



Medizinisches Seminar Bad Boll

Einladung zur
medizinischen Tagung
6. bis 8. November 2009
Wenn dem Herzen
bange wird –
Erweitertes Verständnis
und Behandlung von
Herzerkrankungen

Medizinisches Seminar Bad Boll
Seminar für Naturkunde,
Menschenkunde und Therapie.
In Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Sektion der Freien
Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum, Dornach/Schweiz.



Medizinisches Seminar Bad Boll

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Adieu“, sagte der Fuchs. „Hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Wenige Dialoge sind so schlicht und doch so vielsagend wie das Gespräch zwischen dem Fuchs und dem kleinen Prinzen.

Kein Organ ist so einmalig dafür konzipiert, wahrzunehmen, wie das menschliche Herz. Mit jeder Diastole füllen sich die Kammern mit Blut aus der Peripherie des großen und kleinen Kreislaufes, mit jeder Systole strömt das Blut zentrifugal in die Peripherie zurück, wobei durch reflektierte Druckwellen das Herz mit jedem Pulsschlag den Spannungszustand peripherer Gefäße wahrnehmen kann. Sowohl beim Nehmen als auch beim Geben gilt die ganze Aufmerksamkeit der Peripherie. Kein Organsystem wird im Lauf des Lebens so verletzlich wie das Herz-Kreislauf-System. In den letzten Jahren sind in Deutschland jedes Jahr etwa 60.000 Menschen an Erkrankungen der Atemwege gestorben, jedoch fast sechs Mal so viele Menschen an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems. Was macht dieses zwischen Zentrum und Peripherie vermittelnde Organsystem so verletzlich – und vor allem: Was macht es gesund?

In dem Gespräche mit dem kleinen Prinzen spricht der Fuchs über die Bedeutung des Vertrauens und gebraucht dabei den Ausdruck „zähmen“. „Was heißt ‚zähmen‘?“, wollte der kleine Prinz wissen. „Zähmen, das ist eine in Vergessenheit geratene Sache“, sagte der Fuchs. „Es bedeutet: Sich vertraut machen ... Ich bin für dich nur ein Fuchs, der hunderttausend Füchsen gleicht. Aber wenn du mich zähmst, werden wir einander brauchen. Du wirst für mich einzig sein in der

Welt. Ich werde für dich einzig sein in der Welt ...“. „Ich beginne zu verstehen“, sagte der kleine Prinz. „Es gibt eine Blume ... ich glaube, sie hat mich gezähmt ...“

Erhöhte Cholesterin- und Zuckerwerte, Bewegungsmangel, Adipositas oder Nikotinabusus können als Ursachen für Herzerkrankungen gefunden und beschrieben werden. Ob aber damit das gesamte Spektrum schon abgedeckt ist, wird Thema unserer Tagung sein. Neben embryologischen Aspekten, Gesichtspunkten aus dem Bereich der naturwissenschaftlich orientierten Medizin sowie der Stress- und Burnout-Forschung wird es vor allem um ein aus anthroposophischer Sicht erweitertes Verständnis von Herzerkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten gehen. Dabei wird sich herausstellen, dass es gar nicht banal ist, ob man sich einen Menschen im Laufe des eigenen Lebens wirklich vertraut gemacht hat und ihm vertraut geworden ist oder nicht, ob man die Peripherie mit dem Herzen wahrgenommen hat, bzw. man sich „von einer Blume hat zähmen lassen“, wie es der kleine Prinz beschreibt, und bereit war, für sie Zeit zu „verlieren“. „Die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig“. „Die Zeit, die ich für meine Rose verloren habe ...“, sagte der kleine Prinz, um es sich zu merken.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf einen lebendigen Austausch,

Ihr Jan Vagedes



Freitag, 6. November 2009

- 15.00 – 15.45 *Georg Soldner, Kinderarzt, München*
Einführung in das Tagungsthema:
Herzerkrankungen im Kindesalter mit
embryologischen Aspekten
- 15.45 – 17.00 *Dr. Mathias Sauer, Internist und Leitender Arzt,
Unterlengenhardt*
Behandlung von Herzerkrankungen mit
Anthroposophischer Medizin
Vortrag mit Aussprache
- 17.45 – 19.00 *Christopher Gordon, Zentrum für integrative
Therapie, Stuttgart,*
Dr. Jan Vagedes, Kinderarzt, Filderstadt/Tübingen
Psychophysiologische Gesichtspunkte zur
Herzintelligenz
Vortrag mit Aussprache
- 19.00 – 20.00 Abendpause
- 20.00 – 21.30 Podiumsdiskussion
Dr. Mathias Sauer, Georg Soldner
Thema: Cardiodoron®

Weitere Termine: 15.–17.01.2010 Individuelle Pädiatrie
11.–13.06.2010 Mittleres Lebensalter
05.–07.11.2010 Zeit der Reife

Kontakt: Verena Hernandez
Tel. 0711 / 477 0369, Fax 0711 / 477 0368
post@medseminar-bad-boll.de
www.medseminar-bad-boll.de

Tagungsort: WALA, Bad Boll/Eckwälden, Bosslerweg 2
im Saal des Stammgebäudes am Heilpflanzengarten

Bankverbindung: Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
Konto-Nr. 483 503 002, BIC: GENODES1VGP
IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02

Samstag, 7. November 2009

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.45 *Markus Peters, Facharzt für Allgemeinmedizin,
Bordesholm*
Burn-out-Syndrom und endogene
Regulationsstörungen
Vortrag mit Aussprache
- 10.45 – 11.30 Pause
- 11.30 – 13.00 Arbeitsgruppen
- 13.00 – 15.00 Mittagspause
- 15.00 – 16.30 Arbeitsgruppen
- 17.15 – 18.15 *Hubertus Magerstädt, Arzt, München*
Der herzkranke ältere Mensch in der
Allgemeinmedizinischen Praxis
Vortrag mit Aussprache
- 18.15 – 19.00 *Markus Sommer, Arzt, München*
Strophantus und das endogene Strophantinsystem
Vortrag mit Aussprache
- 19.00 – 20.15 Abendpause
- 20.15 – 21.30 *Walter Kapfhammer, Arzt, Göppingen*
Herzenskräfte im Leben und Werk von
Friedrich v. Schiller
*Vortrag mit Rezitation zum 250. Geburtstage des
Arztes und Dichters*

Sonntag, 8. November 2009

- 08.00 – 08.45 *Pirkko Ollilainen*
Morgeneurythmie
- 09.00 – 10.30 *Dr. Christian Schopper, Psychiatrische
Uni-Klinik, Zürich*
Das Herz aus psychosomatischer Sicht
Vortrag mit Aussprache
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 11.50 Plenumsgespräch
- 11.50 – 12.00 *Dr. Jan Vagedes*
Schlusswort
- Arbeitsgruppen:**
- A** *Pirkko Ollilainen*
Heileurythmie
- B** *Dr. Mathias Sauer*
Sprechstunde Anthroposophische Kardiologie
- C** *Dr. Christian Schopper*
Sprechstunde Psychosomatik von Herzerkrankungen
- D** *Roland Koller, Arzt, Kreuzlingen*
Einführung in die Herzauskultation nach
Dr. Appenzeller
- E** *Anita Kapfhammer, Kunsttherapeutin, Göppingen*
Das Ringen um Gleichgewicht zwischen Mitte und
Umkreis – Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben

• Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung mit
20 Punkten bei der LÄK und Apothekerkammer
angemeldet. (Für Einzelvorträge gibt es keine
Zertifizierungspunkte.)

Anmeldung

Anmeldeschluss 25. Oktober 2009

- Tagungsort: WALA Stammgebäude am Ortsende von Eckwälden, Bosslerweg 2, 73087 Bad Boll/Eckwälden
- Bitte senden Sie uns den Anmeldungsabschnitt per Post, Fax oder E-Mail. Nutzen Sie auch das Online-Anmeldeformular unter www.medseminar-bad-boll.de
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Verena Hernandez, Tel.: 071 1 / 477 03 69, Fax: 071 1 / 477 03 68 oder E-Mail: post@medseminar-bad-boll.de

Beiträge (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Tagungsbeitrag € 180,-
- Studenten (bitte Bescheinigung beifügen) € 35,-
- Am vegetarischen Mittag- und Abendessen nehme ich teil:
Mittag- (Sa) und Abendessen (Fr, Sa) € 35,-
- Bei Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss eingehen, erhöht sich der Tagungsbeitrag von 180,- auf 210,- bzw. von 35,- auf 50,-

Zahlungsart

Der Betrag von €

- Geht per Überweisung an:
Medizinisches Seminar Bad Boll, Stichwort: Novembertagung 2009
Konto-Nr. 483 503 002, Volksbank Göppingen, BLZ 610 605 00
BIC: GENODES1VGP, IBAN: DE69 6106 0500 0483 5030 02
- Liegt als Scheck der Anmeldung bei.
- *Wichtig:* Der Eingang Ihrer Zahlung ist zugleich das Datum Ihrer Anmeldung.
- *Stornierungen:* Für Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 40,-. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Stornierung unmittelbar in der Woche vor der Tagung der Tagungsbeitrag nicht mehr ausbezahlt werden kann.

Teilnehmer (Bitte beachten: begrenzte Teilnehmerzahl!)

Vorname/Name:

Beruf:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:



Datum/Unterschrift: